

Treffen der Danube-Networkers - 11. -13. Juli 2024, ILEU e.V.

Kontext: Der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Donauländern wie auch in Europa insgesamt ist durch vielfältige Herausforderungen bedroht. Ursachen dafür sind Globalisierung, demografischer Wandel, Digitalisierung, Klimawandel, Migration, aber auch zunehmende soziale Spaltung durch wachsenden Nationalismus und Populismus. Wie können wir als zivilgesellschaftliche Gruppen und BürgerInnen auf diese Herausforderungen der Gegenwart reagieren: indem wir uns gegenseitig informieren und dadurch gezielt Wissen dazu erwerben, uns positionieren und gemeinsam nach Lösungen suchen. Gesellschaftliche Partizipation, Netzwerkarbeit und europäisches Bewusstsein sind die tragenden Pfeiler für die verschiedenen Themenbereiche.

Programm (im Prozess), Änderungen sind möglich!

Ankunft 11.7.2024 (bei Teilnahme an der Tagung der Baden-Württemberg Stiftung und des Staatsministeriums am 10.7.24)

Programm

Donnerstag, 11.7.2024

14.30 - 16.00 verschiedene Netzwerk- und Projekttreffen

16.00 – 17.00 Willkommen

17.00 - 19.30 Intergenerativer Mitmach-Workshop „*Gemeinsam die Zukunft gestalten - Wie kann das menschliche Potenzial in der Zivilgesellschaft genutzt werden?*“ für und mit Bürger und Bürgerinnen verschiedener Altersgruppen und Ländern mit verschiedenen thematischen Untergruppen, im Rahmen des Projekts „Taking little steps towards change“.

Ort.: Familienbildungsstätte, Sattlergasse 7, Ulm, und Verschwörhaus Ulm, Weinhof 7

19.30 – 21.30 Geselliges Zusammensein in der Familienbildungsstätte, Sattlergasse 7

Freitag, 12.7.2024

Fachtagung: „Stärkung der Zivilgesellschaft im Donauraum für ein gemeinsames Europa“

Ort: Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm, Donauufer

9.00 Uhr Eröffnung der Tagung

Registrierung: 8.00 - 9.00 Uhr

Grußworte

- Grußworte der **Stadt Ulm** durch den Ersten Bürgermeister **Martin Bendel**;
- Grußworte des **Staatsministeriums Baden-Württemberg**, Stuttgart, durch **Frau Niombo Lomba**, Leiterin Servicestelle Donauraum, Nationale Koordinatorin EU-Donauraum- und EU-Alpenraumstrategie;
- Grußworte der **Baden-Württemberg Stiftung gGmbH**, Stuttgart, durch **Frau Dr. Ágnes Sebestyén**, Referentin Bildung;
- Grußworte des **Landtagsabgeordneten „Grüne Fraktion Baden-Württemberg“** für Ulm und den Alb-Donaukreis, **Michael Joukov**;
- **Eröffnung: Carmen Stadelhofer**, ILEU e.V., „We are all Danube-Networkers – Partizipation und Vernetzung, analog und digital, die Mischung bringt's.“

Impulsvorträge

- **Gisela Erler**, Staatssekretärin a.D., Berlin, Deutschland: *„Demokratie und Zivilgesellschaft in stürmischen Zeiten“ (online)*;
- **Petra Siegele**, OeAD - Agentur für Bildung und Internationalisierung, Wien, Österreich: *„Gemeinsam forschen über Generationen und Grenzen hinweg – Citizen Science als Modell“*;
- **Dr. Heidrun Mollenkopf**, BAGSO Bonn / Age Plattform, Brüssel: *„Die Zukunft braucht die Zusammenarbeit zwischen den Generationen“*;
- **Armin Pialek**, DSEE - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, Neustrelitz, Deutschland: *„Die Macht der Netzwerke: Die Wirkung der Gemeinschaft durch virtuelle Zusammenarbeit“*;
- **Stefan Barth**, Agapedia gGmbH / Netzwerk Zivilgesellschaft EUSDR, Stuttgart, Deutschland: *„Danube Networking - Herausforderungen, Grenzen und Möglichkeiten“*.

11.00 - 11.25 Kaffeepause

11.30 - 13.00 Thematische Workshops

W 1: Sich durch gemeinsame Kulturaktivitäten kennenlernen, analog und digital:

- Dr. Dusana Findeisen, Universität des 3. Lebensalters, Ljubljana, Slowenien:
“No Europe without culture”;
- Marina Kuch, ILEU Ulm, Deutschland / Prof Emily Velikova, Univ Ruse, Bulgaria:
“Danube-Workers invite: Come together for connecting cultures“ (DANECT: Come-together-online-Sessions);
- Angela Pudda, Porto Torres, Italien Elena Muste, Senior-Center 1, Cluj-Napoca, Romania:
„Kultur & Reisen verbinden, nicht erst mit dem Reisen“;
- Elena Goertler-Reck, Almut Sedlmeier, Donaubüro Ulm, Deutschland:
„Projekt Danube Guides Action“.

W 2: Umwelt mitgestalten am Beispiel von Citizen Science:

- Petra Siegele, Agentur für Bildung und Internationalisierung (OEAD), Wien, Österreich:
„Förderung kinder- und jugendfreundlicher urbaner Landschaften durch partizipative Untersuchung urbanen Grüns“;
- Dr. Harald Kutzenberger / Johanna Loicht, Universität BIOZ Wien, Danube Landscapes Task Force:
„Über die Nachhaltige Entwicklung von Donau-Landschaften auf makro-regionaler und lokaler Ebene“;
- Stefan Brändle, Bürgerwissenschaften im Botanischen Garten der Universität Ulm:
„Botanische Gärten: Zentren für Biodiversität und Umwelterziehung“
- Lesya Loyko, Umweltorganisation FORZA, Uschhorod, Ukraine:
„Mit Bürgerbeteiligung Städtisches Grün schützen“.

W 3: Digitalisierung & Medienkompetenz nutzen:

- Oliver Schmid, Ulm, Deutschland: Vorstellung des „Don@u-Online“ Projekts der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Konzeption & Realisierung, Beispiele der SchülerInnen-Arbeiten aus Sofia, Bulgarien (*Nationales Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium*), Odessa, Ukraine (*Mittelschule No. 90*), und Ulm, Deutschland (*Schubart-Gymnasium*) durch die SchülerInnen;
- Carmen Stadelhofer, ILEU, Tomislav Milunov, Foundation for Humane Aging "Laza Lazarević" & Ileana Iepure, Senior-Center 1, Cluj-Napoca, Rumänien:
„ViMA danube – Online-Plattform, Kommunikation über Länder und Sprachen hinweg“;
- Patrick Morschhaeuser, Digitale Agenda, Ulm:
„Zeitalter der KI: Potenziale für die Zivilgesellschaft“;
- Armin Pialek, DSEE - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, Neustrelitz, Deutschland: *„Digitale Freiwilligenarbeit: Die Wirkung der digitalen Freiwilligenarbeit für internationale Projekte nutzen“*.

13.00 - 14.30

Markt der Möglichkeiten mit integriertem Mittagessen, Besuch der Posterausstellung

14.30 - 16.00

Thematische Workshops

W 4: Zusammenarbeit fördern durch europäische Caring-Projekte an ausgewählten Beispielen

- Johanna Kaiser, Karlsruhe, Deutschland, Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V:
„Einfluss ermöglichen: ‚Interreg funding‘ als Möglichkeit zur Förderung transnationaler Zusammenarbeit im Donaoraum“;
- Mateja Softic, Iskriva, Škofja Loka, Slowenien:
„Der Weg zu einer integrativen und barrierefreien Gesellschaft mit Hilfe von Interreg-Mitteln“;
- Dr. Heidrun Mollenkopf, BAGSO Bonn / Age Plattform, Brüssel:
„Age Platform Europe als internationale Plattform für Older Age“.

W 5: Beteiligungsmöglichkeiten für Zivilgesellschaft in der EUSDR durch verschiedene Förderprogramme

- Dr. Ágnes Sebestyén, Baden-Württemberg Stiftung, Stuttgart, Deutschland:
„Perspektive Donau“;
- Ana Majuric, POUZ, Kroatien:
„Was ist das Erasmus+ Programm?“
- Ute Friederici-Breitig, ILEU, Ulm, Deutschland / Dejan Zagorac, Zaprokul, Belgrad, Serbien:
„Generationenübergreifender Dialog im europäischen Kontext – am Beispiel des DENTA-Projekts“;
- Ana Zlibuț, Writers League, Temeswar, Rumänien:
„Mobilities des Programms Erasmus+ als Möglichkeit der Horizonterweiterung und Begegnung in Europa“.

W 6: Empowerment von Frauen

- Andrea Laux, Mine e.V. Stuttgart, Deutschland:
„Internationales Netzwerk der Mütterzentren und wie sie die Demokratie im Donaoraum stärken“,
- Carmen Stadelhofer, ILEU, Ulm, Deutschland:
„Selbsthilfe für, von, mit geflüchteten Frauen aus der Ukraine in Ulm“,
- Monika Heitmann, Bulgarisch-Deutsches Sozialwerk St. Andreas e. V. (BDS):
„Romnja-Empowerment in Varna, Bulgarien“,
- Galina Poliakova, Age concerns, Kiew, Ukraine:
„Freiwilligenarbeit älterer Frauen während des Krieges in der Ukraine“.

16.00 - 16.30 Kaffeepause

16.30 - 18.00

Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Bildung einer nachhaltigen Engagementlandschaft im Donauraum

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Deklaration der Netzwerke zur Zusammenarbeit

19.30 Geselliger Abend im Saal der *Petruskirche Neu-Ulm, Petrusplatz 2*

Während der ganzen Zeit:

- *Posterausstellung* verschiedener Danube-Netzwerke und Organisationen;
- Ausstellung der Ergebnisse des Wettbewerbs „*Spuren von Europa in meiner Stadt*“

Samstag, 13.07.2024 – Öffentliche Veranstaltung
--

11.00 - 14.00 auf der Donau-Bühne Neu-Ulm im Rahmen des Donaufests:

“Sing and swing along the Danube”

Mit Teilnehmenden der Tagung aus Serbien, Rumänien, Slowakei und Bulgarien und Mitwirkenden aus Ulm (Ukrainischer Chor Stefania, Ukr. Kinderchor, 2 deutsche Schulchöre, Tanzgruppe Saitenspringer, Deutsch-Bulgarischer Verein u.a.)

Beiprogramm:

Themenzelt auf der Ulmer Seite der Donau, Mittwoch, 10.7.24, und Donnerstag, 11.7.24, 14 - 20 Uhr:

ViMA danube: Virtuell Mitmachen Aktiv im Donauraum und darüber hinaus - vima-danube.eu

Marktstand der Ukrainerinnen, Freitag, 5.7. – Sonntag, 14.7.24, 11 - 22 Uhr:

Selbstgemachte Handarbeiten – zugunsten eines Kinderheims für kriegstraumatisierte Kinder in der Ukraine und eines Altersheims in der Ukraine

gez. Carmen Stadelhofer

